



Museum zeigt Heilige mit Bart

Horn | Aktueller Bezug zu Conchita Wurst soll Gäste bringen. **S. 10**

Horner

NÖN

1. 21.5.14, Abo: 02742/802-1802 € 2,70
n.NÖN.at

Sparen Sie jetzt bis zu € 2.000,-

waku
Fenster und Türen

Rufen Sie an:
02862/52477-0

Böhm-FENSTER

Heidenreichstein
02862/52 477-0
www.boehm-fenster.at

ARK HORN

ndarbeiterkammer:
irgends wählen so
ele wie bei uns! Seite 42

RS AM KAMP

ohnbauten zu groß,
anäle zu klein? Seite 30

RS AM KAMP

uerwehr:
jugend-Matura“
atte Premiere S. 28

SSBALL

V Horn bastelt
n Kader Seite 84



Hotelbau in Rekordzeit

Ausgezeichnete Zusammenarbeit prägt die Tätigkeiten der Unternehmen auf der Baustelle des Smart Motels in Gars. Im Bild zu sehen sind einige (heimische) Akteure der Handwerksfirmen – Tischler Josef Falk aus Gars, Installateur Christoph Frank aus Rodingersdorf und Maler Matthias Haberl aus Stockern (von links) –, die den Innenausbau des Hauses in nur drei Wochen ermöglichen. *Fotos: Martin Kalchhauser, Rupert Kornell*

GLOBAL 2000

TOMORROW FESTIVAL

WWW.TOMORROWFESTIVAL.AT

DEICHKIND | CRO

JENNIFER ROSTOCK | KLINGANDE

LEN FAKI | ACE VENTURA | DONOTS | MOOP MAMA

29.05.-01.06.2014
AKW ZWENTENDORF

me vinum

HOFBURG VIENNA
14. BIS 16.06.14

Internationales
Weinfestival
mevinum.at

Berufsmatura
AHS-Matura

Mit uns schaffst du's!

Infoabend:
28.5.2014 (18.00)

Ringstraße 12, Krems 02732 75991
www.matura.at

MATURASCHULE
Institut Dr. Rampitsch

Hotelbau in Rekordzeit

Smart Motel Gars | Initiative „Waldviertler Handwerker“ setzt neue Maßstäbe: In nur drei Wochen wird der Innenausbau der 23 Zimmer dank perfekter Zusammenarbeit bewältigt.

Von Rupert Kornell

WALDVIERTEL | „Ich bin felsenfest überzeugt: Wir sind besser, schneller – und können auch noch Geld verdienen“, äußerte sich Firmenchef Stefan Schrenk aus Vitis selbstbewusst, als er mit seinen Kollegen das Bauvorhaben „Smart Motel“ in Gars vorstellte. Dort bewerkstelligen die „Waldviertler Handwerker“ den Innenausbau der 51 Zimmer in der Rekordzeit von drei Wochen.

„Wir konzentrieren uns in diesem Hotel, in dem man schon ab 22 Euro übernachten kann, auf das Wesentliche“, erläuterte Bauherr Gottfried Stark aus Irnfritz. „Wir bieten dem Gast das, was wir versprechen, nicht mehr und nicht weniger, knackige Preise, aber dafür keine Zuckerl auf dem Polster.“ Mit 1. Juli soll's losgehen, „aber weil die Waldviertler Handwerker so schnell sind, können wir schon früher starten“ (Stark). Mehr als 750 bereits vorreservierte Nächtigungen (www.smartmotel.at) seien ein Beweis, dass man mit dem innovativen Garser Projekt richtig liege.

Das kommt auch dem Garser Bürgermeister Martin Falk gelegen: „Vor 125 Jahren wurde mit der Kamptalbahn ein Meilenstein gesetzt, der Fremdenverkehr im Waldviertel kam in Gang. Vor hundert Jahren wurde das Hotel Kamptalhof, jetzt ‚la pura‘, eröffnet, 1986 kam Willi Dungal und initiierte den Gesundheitstourismus. Mit diesem Projekt sollte ein weiterer Meilenstein in Richtung 60.000 Nächtigungen – derzeit halten wir bei 54.000 – gelingen.“

„Ich bin froh über solche Pilotprojekte, wo man an handfesten Dingen die Kompetenz unserer Handwerker sieht“, stellte Christof Kastner vom Wirtschaftsforum Waldviertel fest. Dieses ist seit dreieinhalb Jahren tätig und repräsentiert 9.000 Arbeitsplätze. „Im Wald-



Waldviertler Handwerker und Gäste beim „Baustellenfrühstück“ – traditionell mit Würstel und Bier – im Smart Motel Gars: Lambert Handel, Pater Michael Hüttl, Christof Kastner, Johann Leithner, Gottfried Stark, Ulrike Brandner-Lauter, Sabina Müller, Dieter Budinsky, Martin Falk, Stefan Schrenk, Gerald Schmid und Martin Aschauer (von links).

viertel werden 5,4 Milliarden erwirtschaftet, so viel wie im Zentralraum St. Pölten“, wies er stolz auf die Wirtschaftskraft der Region hin. Projektleiterin Ulrike Brandner-Lauter von der seit einem Jahr bestehenden Initiative „Waldviertler Handwerk“ stellte die Zusammenarbeit der Betriebe in den Mittelpunkt und den Nutzen für die Kunden.

Wir Waldviertler leisten sehr, sehr gute Arbeit!“

„Wenn Waldviertler Betriebe zusammenarbeiten, dann wird sehr, sehr gute Arbeit geleistet“, meinte Stefan Schrenk. „Auf dieser Baustelle können wir das auch beweisen.“ Und untermauerte dies auch mit eindrucksvollen Zahlen: In den 23 Zimmern arbeiten 22 Handwerker aus sieben verschiedenen Gewerken nach einem genauen Zeitplan an insgesamt 15 Arbeitstagen. „In diesen drei Wochen wird alle drei Stunden ein Zimmer fix und fertig ausgestattet, vom Verspachteln bis zum Aufstellen der Sanitärzelle und der Möbel.“ Ein

eigenes Logistikteam sorgt dafür, dass etwa der Fliesenleger zu Beginn seiner Arbeit genau die vorausberechnete Stückzahl im jeweiligen Zimmer vorfindet.

Besonders betont wurde von den anwesenden Firmenchefs,

wie ausgezeichnet die Zusammenarbeit klappe, dass ein Handwerker dem anderen unterstützend zur Seite stehe und kein böses Wort falle.

Ganz so, wie man sich eine Baustelle wünscht ...



Bei der Ausstattung der Zimmer im Garser Smart Motel mit Möbeln legt auch Kevin Liphart fest Hand mit an.
Fotos: Rupert Kornell